

Hofheim, 9. August 2017

„Jeder kann im eigenen Haus etwas tun“

Ausstellung im Landratsamt informiert über Energiesparmöglichkeiten

Wie in Ein- und Zweifamilienhäuser der Wärmeverlust gesenkt und Energie gespart werden kann, darüber informiert demnächst eine Ausstellung im Landratsamt. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist sie von Montag, 14. August an zwei Wochen lang im Erdgeschoss zu sehen. Mit der Ausstellung „Unser Haus spart Energie – Gewusst wie!“ will der Kreis nach Angaben der Umweltdezernentin „durch Information einen Beitrag zum Energiebewusstsein und zum Klimaschutz“ leisten.

Die Besucher der Ausstellung werden sprachgesteuert auf einem Erlebnis-Rundgang durch sechs so genannte Themenhäuser geführt. Hier lernen sie verfügbare Technologien kennen, mit denen Wärme aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt wird. Zudem informiert die Schau über Gebäudedämmung. Besucher können außerdem ihren eigenen Energieverbrauch bewerten oder den so genannten Heizenergiekennwert ihres Hauses berechnen. Dafür müssen sie Angaben zu ihrem Jahresverbrauch an Erdgas oder Heizöl mitbringen. In Audiobeiträgen und Broschüren gibt es weitere vertiefende Informationen.

Organisiert wird die Schau vom Energieberatungszentrum Main-Taunus (ebz), dessen Vorsitzende Overdick ist, und dem MTK-Klimaschutzmanager Daniel Philipp.

Die Bürger können nach Angaben von Overdick einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, wenn sie Energie sparen und damit weniger Schadstoffe produzieren: „Jeder kann etwas tun.“ Daher sollten traditionelle Energieträger wie Öl durch erneuerbare Quellen wie Sonnenenergie so weit wie möglich abgelöst werden. Der Klimawandel verändere die Lebensgrundlagen aller, und die traditionellen Energieträger gingen zur Neige. Deutschlandweit seien 80 Prozent der Ein- und Zweifamilienhäuser älter als 20 Jahre und hätten noch enorme Energiesparmöglichkeiten. Auch Wirtschaftsunternehmen hätten in ihren Gebäuden noch Nachholbedarf.

Viele Hauseigentümer wüssten noch nicht, wie sie ihre Gebäude energetisch sanieren könnten, so Overdick weiter. „Das Ergebnis: Die großen ökologischen und ökonomischen Potenziale bleiben ungenutzt.“ Diese Sanierungspotenziale wolle der Kreis mit der Ausstellung mobilisieren.

Der Eintritt ist kostenlos. Zu sehen ist die Ausstellung zwei Wochen lang, auch am Sommerfest mit Tag der offenen Tür im Landratsamt am Sonntag, 20. August. Informationen zu der Schau gibt es bei Alfred Strüder vom ebz (Tel. 06192/203-3090) und bei Daniel Philipp (Tel. 06192/201-1947).